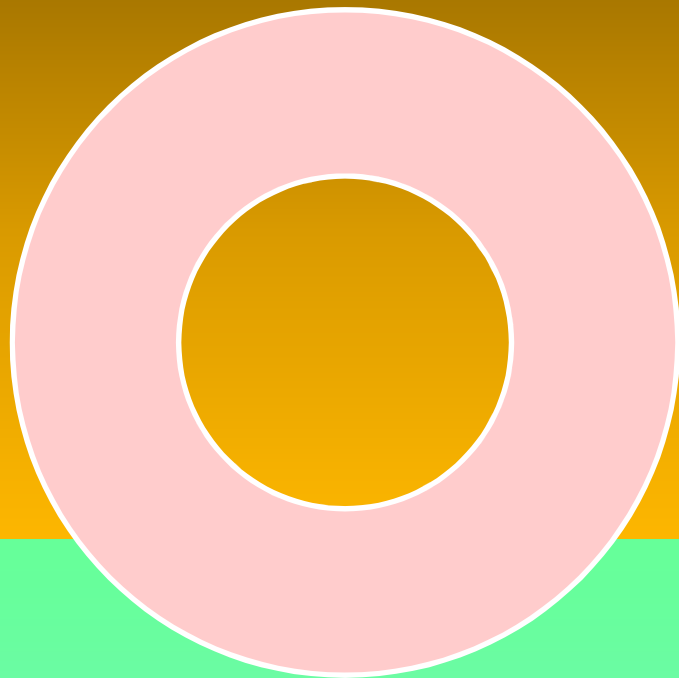


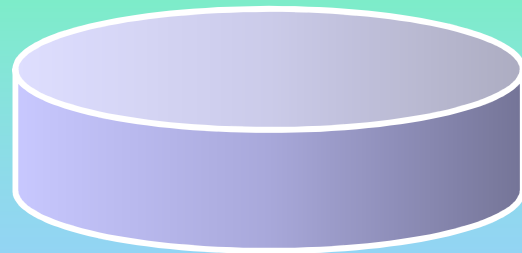
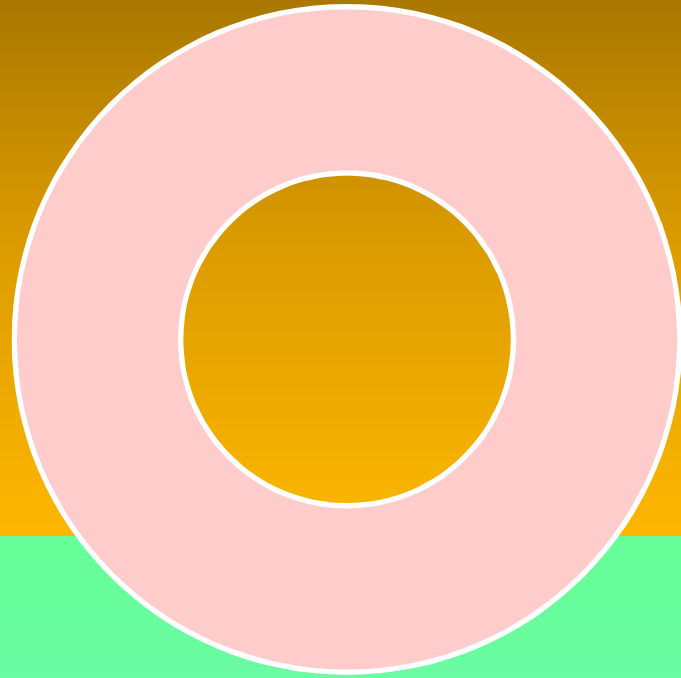
# Kinder Gottes

2014 02 02, A, Darstellung des Herrn  
Zweite Lesung aus dem aus dem Hebräerbrief Hebr 2,11-12.13c-18

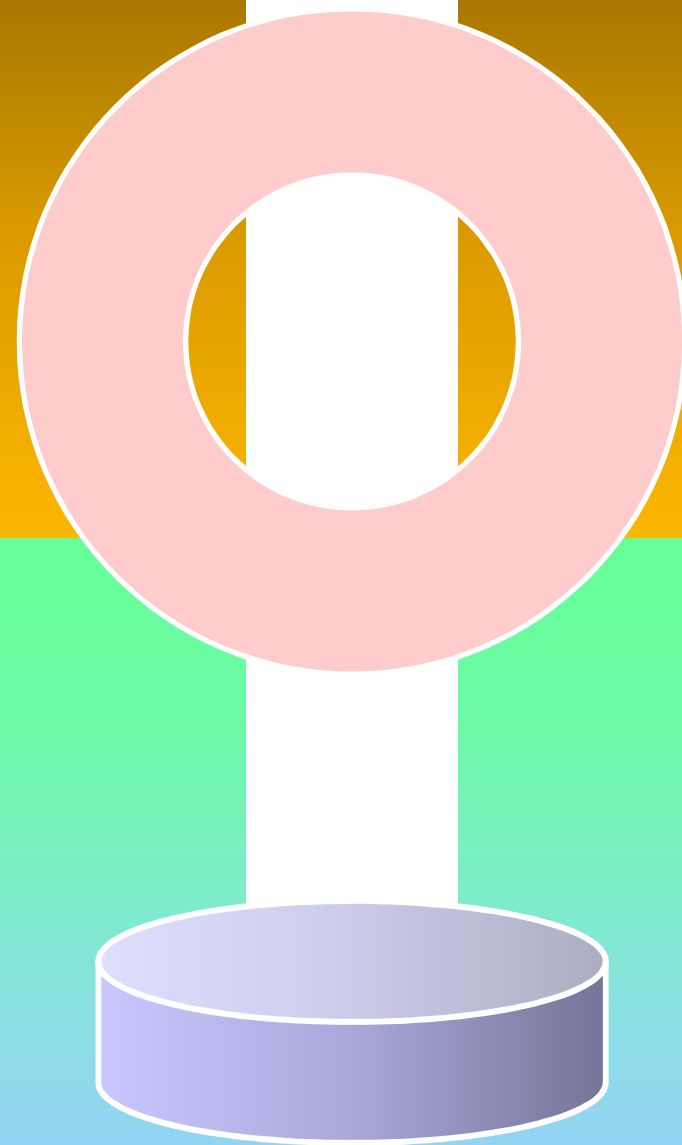
<http://www.liturgie.de/wortgottesfeier/index.php?datei=lesungen2014-02-02>  
[www.legalvisualization.com](http://www.legalvisualization.com), → *Visualization/Religion/Evangelien und Lesungen*



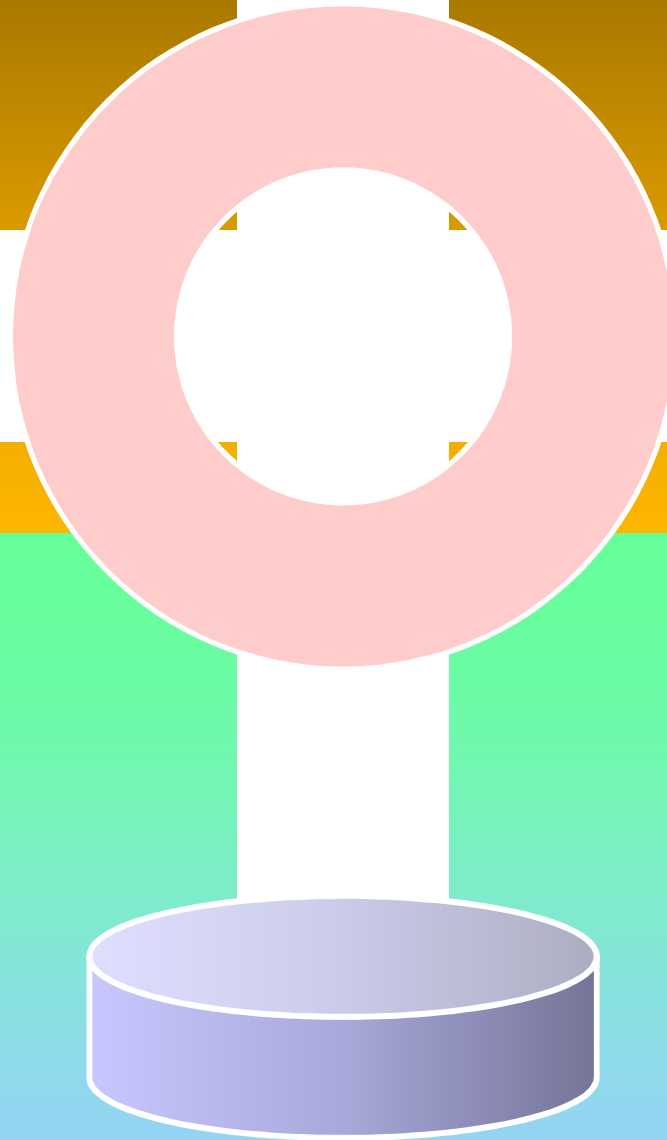
Er, der heiligt,



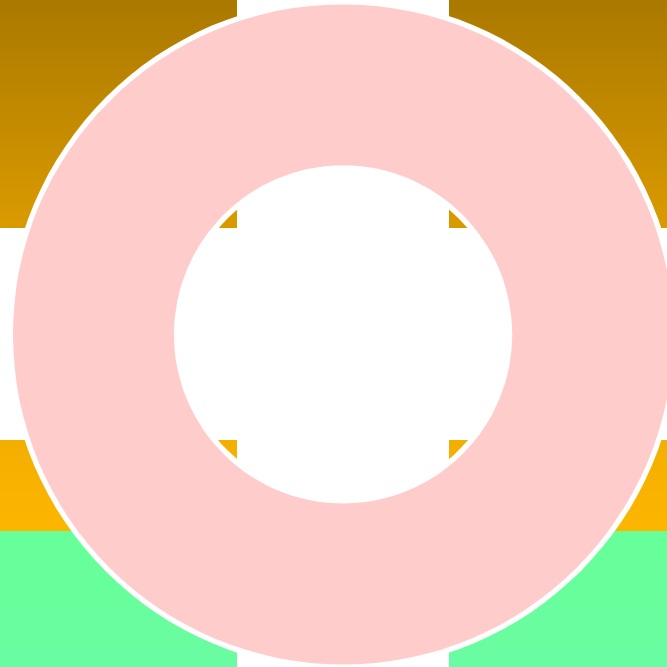
und sie, die geheiligt werden,



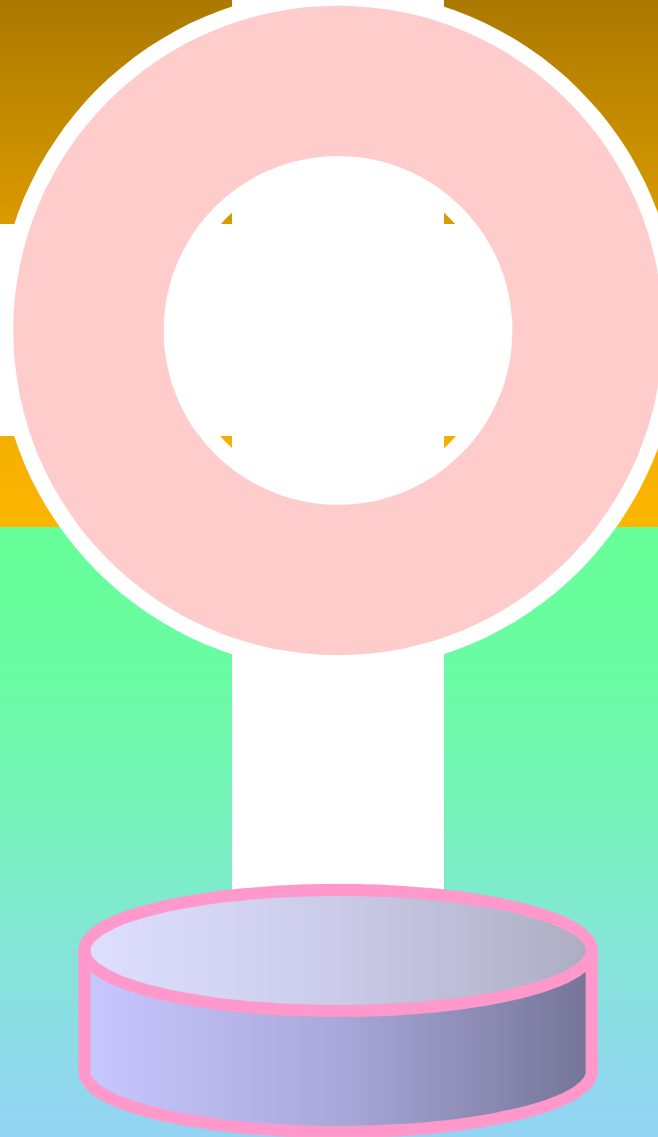
stammen alle von Einem ab;



darum scheut er sich nicht, sie Brüder zu nennen und zu sagen:



Ich will deinen Namen meinen Brüdern verkünden,  
inmitten der Gemeinde dich preisen;

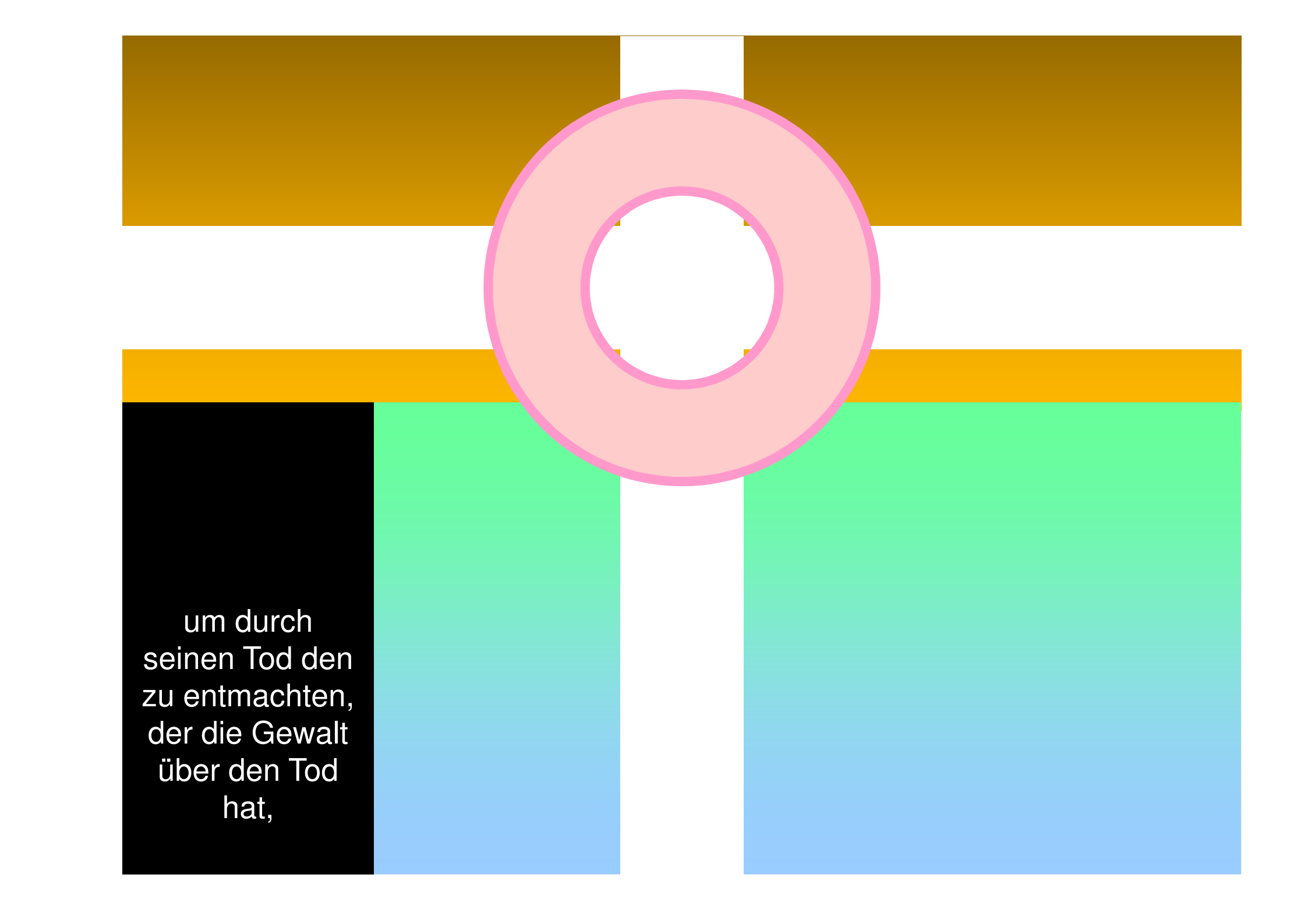


und ferner: Seht, ich und die Kinder, die Gott mir geschenkt hat.



Da nun die Kinder Menschen von Fleisch und Blut sind, hat auch Jesus in gleicher Weise Fleisch und Blut angenommen,

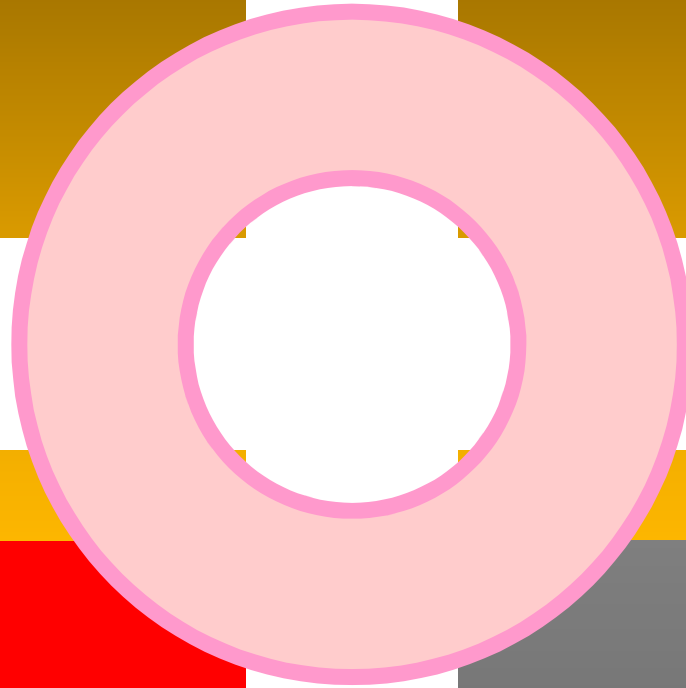




um durch  
seinen Tod den  
zu entmachten,  
der die Gewalt  
über den Tod  
hat,



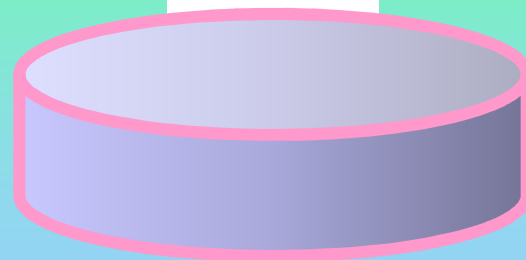
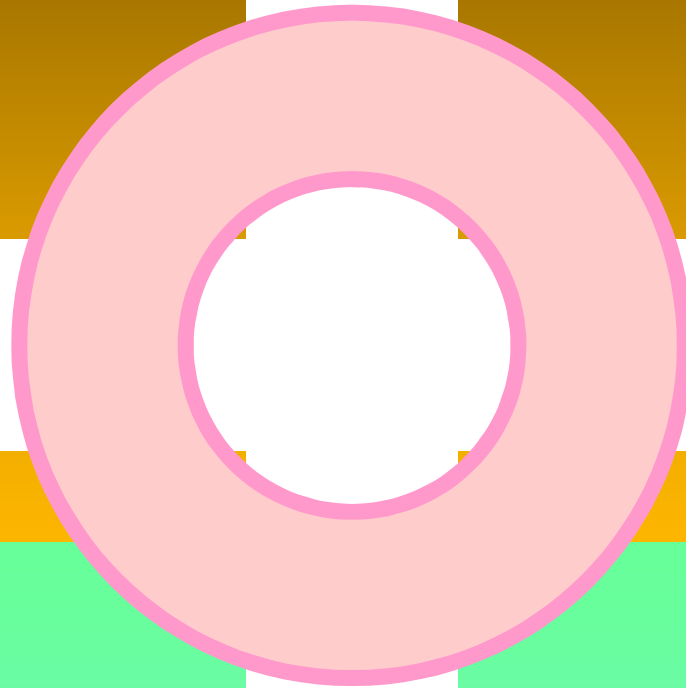
nämlich den  
Teufel,



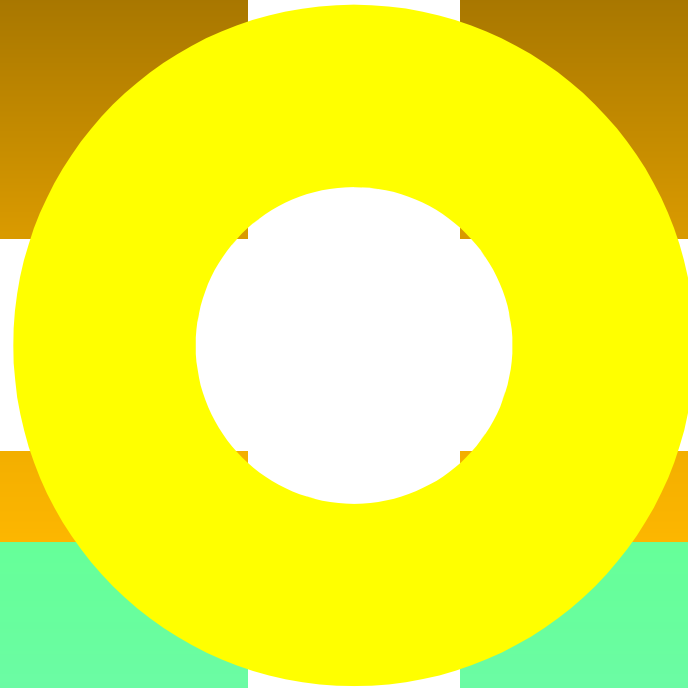
und um die zu befreien, die durch  
die Furcht vor dem Tod  
ihr Leben lang der Knechtschaft  
verfallen waren



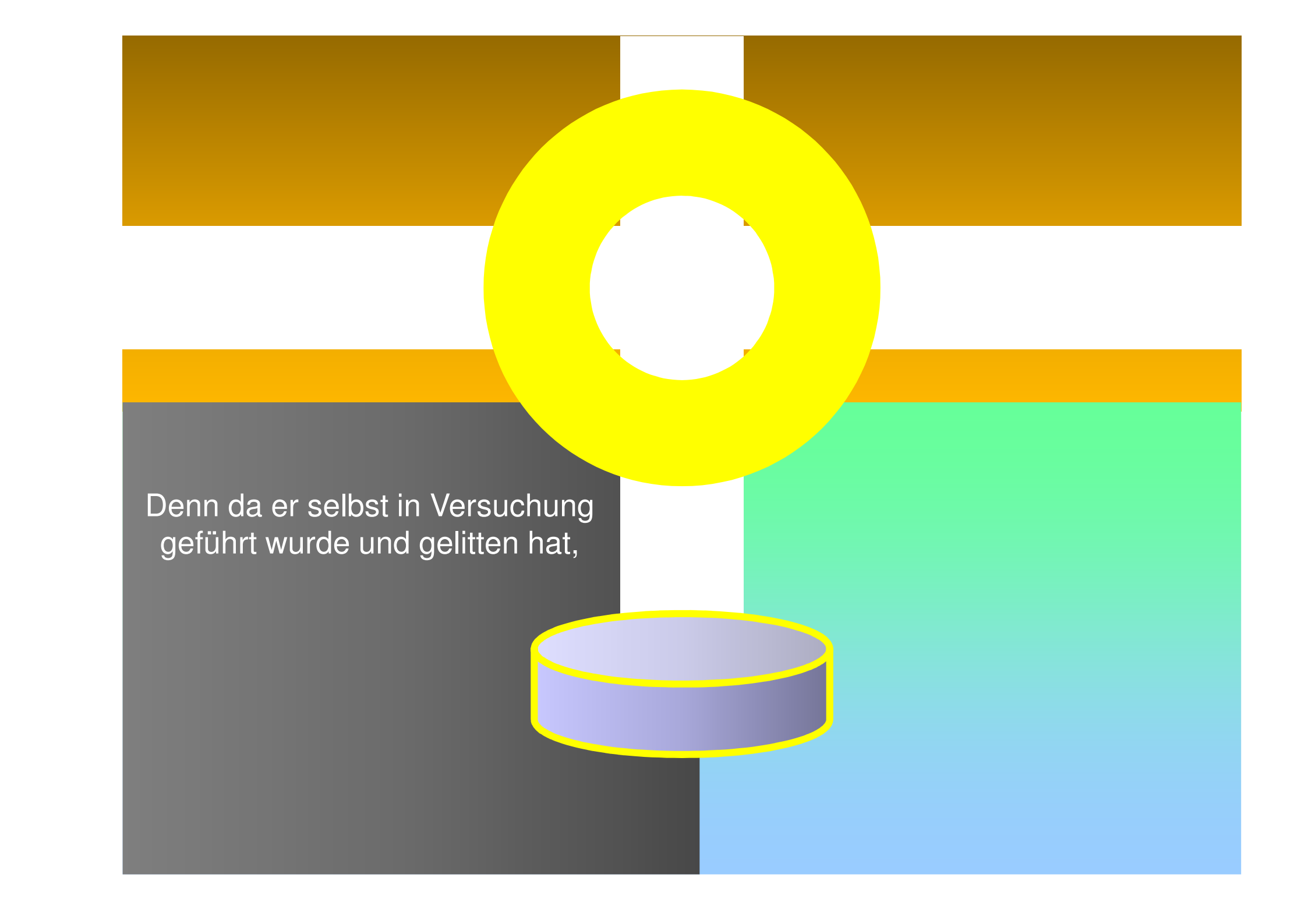
Denn er nimmt sich keineswegs der Engel an,



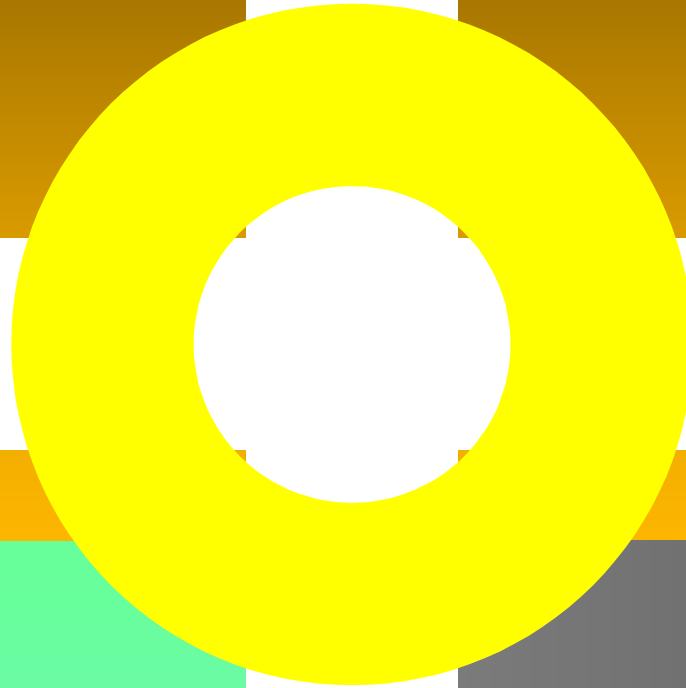
Darum musste er in allem seinen Brüdern gleich sein,



um ein barmherziger und treuer Hohepriester vor Gott zu sein  
und die Sünden des Volkes zu sühnen.



Denn da er selbst in Versuchung  
geführt wurde und gelitten hat,



kann er denen helfen, die in  
Versuchung geführt werden.

